

# GB Geschäftsregeln

Grundbuch ([grundbuch@brz.gv.at](mailto:grundbuch@brz.gv.at))

Version 17.1.2

29. Mai 2017

---

# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung .....	1
1.1. Zweck des Dokuments .....	1
1.2. Guidelines für die Beschreibung von Geschäftsregeln .....	1
1.3. Höchste Nummer der Geschäftsregeln .....	1
2. Liste der Geschäftsregeln .....	2
2.1. Anhänge allgemein – ERV-Meldungsart ‚Nachrichtendaten - Eingang‘ .....	2
2.2. Dokument- & Metadaten-Anhänge .....	2
2.2.1. ERV-Anhangsart ‚Archivreferenz‘ .....	2
2.2.2. ERV-Anhangsart ‚Metadaten‘ .....	4
2.2.3. ERV-Anhangsart ‚Dokument‘ .....	4
2.3. ERV-Anhangsart ‚Payload‘: Der GB-AntragsContainer .....	4
2.3.1. Allgemeine Regeln: .....	4
2.3.2. Regeln bei Verbesserung eines Container-Antrags: .....	4
2.4. ERV-Anhangsart ‚Payload‘: Der GB-Antrag .....	4
2.4.1. Allgemeine Regeln: .....	4
2.4.2. Allgemeine Antragsdaten: .....	5
2.4.3. Begehrenstyp-spezifische Regeln .....	6

# Einleitung

---

## 1.1. Zweck des Dokuments

Dieses Dokument listet alle vorhandenen Geschäftsregeln zur Validierung von Eingaben für den Bereich des Grundbuchs (GB) auf.

## 1.2. Guidelines für die Beschreibung von Geschäftsregeln

Der Beschreibung der Geschäftsregeln liegen folgende Regeln zu Grunde:

- Jede Geschäftsregel ist über eine eindeutige ID mit folgendem Format identifiziert: GR gefolgt von einem Bindestrich und anschließender, vierstelliger Nummer (mit Vornullen).  
Zur Persistenz dieser GR-IDs ist anzumerken, dass solche IDs im Falle des Obsolet-Werdens – falls die Regel gestrichen wird – nicht wiederverwendet werden. Das gleiche gilt für die entsprechenden Fehlermeldungen.
  - z.B. GR-0001
- Geschäftsregeln, die bereits implizit in den XML-Schema-Definitionen stecken (Kardinalitäten, erlaubte Relationen, Pflichtattribute, Typen, Wertebereiche/-grenzen), werden nicht als einzelne Geschäftsregel ausgedrückt. + Hierfür gibt es nur jeweils eine globale Geschäftsregel pro ERV-Anhangstyp:
  - Siehe z.B. die Geschäftsregeln GR-0101, GR-0201, GR-1001.
- Die Geschäftsregel-Nummer ist grundsätzlich ident mit der Nummer der jeweils entsprechenden Fehlermeldung, sofern eine Verletzung der Geschäftsregel einen Fehler generiert.
- Es gibt 2 Gruppen von Geschäftsregeln:
  1. Geschäftsregeln, deren Verletzung zu einer technischen Zurückweisung führen
  2. Geschäftsregeln, deren Verletzung nur gerichtsintern angezeigt werden  
Diese zweite Gruppe ist durch ein i unmittelbar nach der initialen ID gekennzeichnet.
    - Diese Regeln werden auch in den auf den Übermittlungsstellen laufenden Validierungsmodul-Versionen nicht überprüft. Es empfiehlt sich, solche Regeln dennoch lokal zu prüfen (unmittelbar vor Senden des jeweiligen Antrags per ERV), da echte Verletzungen ansonsten eventuell in Abweisungen resultieren könnten.

## 1.3. Höchste Nummer der Geschäftsregeln

Die derzeit höchste Nummer der Geschäftsregeln ist GR-1175.

## Liste der Geschäftsregeln

### 2.1. Anhänge allgemein – ERV-Meldungsart ‚Nachrichtendaten - Eingang‘

GR-0001	Es muss einen Anhang mit der Anhangsart ‚Payload‘ geben.
GR-0002	Die ReferenzId ist Pflicht für die Anhangsart ‚Metadaten‘.
GR-0003	Jede ReferenzId darf nur einmal vorkommen.
GR-0004	Die ReferenzId der Anhangsart ‚Metadaten‘ muss mit der AnhangId eines Anhangs mit der Anhangsart ‚Archivreferenz‘ oder ‚Dokument‘ übereinstimmen.

#### Hinweis:

Diese Geschäftsregeln werden schon vom ERV-Service und nicht in der Grundbuch-Anwendung überprüft.

### 2.2. Dokument- & Metadaten-Anhänge

#### 2.2.1. ERV-Anhangsart ‚Archivreferenz‘

GR-0101	Die ‚Archivreferenz‘ muss schemakonform sein.
GR-0102	Die Prüfsumme ist Pflicht für die Archive ‚cyberDOC‘, ‚Archivium‘ und ‚BAIK-Archiv‘.
GR-0103	Die Prüfsumme muss gemäß dem definierten Prüfsummen-Algorithmus richtig sein.
GR-0104	Die DokumentId muss gemäß dem für das jeweilige Archiv geltenden Format aufgebaut sein:

#### **cyberDOC**

Format	F1F2F3F4
F1	Amtsstellen-Nummer: 1 Buchstabe + 6 Ziffern (mit 0 aufgefüllt)
F2	Laufnummer: 3 Ziffern (mit 0 aufgefüllt)
F3	Dokumentzahl: max. 6 Buchstaben und Ziffern
F4	Typ: 1 Buchstabe

#### Beispiel 2.1. gültige cyberDoc-Nummer

Beispiel: n012345002427aG

#### **Archivium**

Format	F1F2F3
--------	--------

F1	Datum: Format JJJJMMTT
F2	R-Code: 5 Buchstaben und Ziffern
F3	Laufnummer: 4 Ziffern (mit 0 aufgefüllt)

**Beispiel 2.2. gültige Archivium-Nummer**

Beispiel: 20070312ETH4S0002

### ***BAIK-Archiv***

Format	F1
F1	Laufnummer: maximal 12 Ziffern

### ***Justiz-Archiv***

Format	F1F2F3F4
F1	Gericht: 3 Ziffern (mit 0 aufgefüllt)
F2	Laufnummer: 5 Ziffern (mit 0 aufgefüllt)
F3	Jahr: 4 Ziffern
F4	Positionsnummer: 3 Ziffern (mit 0 aufgefüllt)

**Beispiel 2.3. gültige Justiz-Archiv-Nummer**

Beispiel: 018000232007001

### ***Beglaubigungs-Archiv***

Format	F1F2F3F4F5F6
F1	Dienststelle: Format: 3 Ziffern (mit 0 aufgefüllt)
F2	Geschäftsabteilung: Format: 3 Ziffern (mit 0 aufgefüllt)
F3	Gattungszeichen: „G“
F4	Aktenzahl: Format 6 Ziffern (mit 0 aufgefüllt)
F5	Jahr: Format JJJJ
F6	Urkunden-ID: Format 4 Ziffern

**Beispiel 2.4. gültige Beglaubigungs-Archiv-Nummer**

Beispiel: 300000G00000320092782

GR-0105	Jede DokumentId darf nur in einem Anhang der Anhangsart ‚Archivreferenz‘ vorkommen.
GR-0106i	Verweist die ‚Archivreferenz‘ in ein elektronisches Urkundenarchiv, muss eine entsprechende DokumentId angegeben sein.

- GR-0107i Verweist die ‚Archivreferenz‘ in das ‚Papierarchiv‘ („Verweisdokument“), muss statt der DokumentId ein DokumentHinweis angegeben sein.

### **2.2.2. ERV-Anhangsart ‚Metadaten‘**

- GR-0201 Die ‚Metadaten‘ müssen schemakonform sein.
- GR-0202i Die Beilagen-ID muss mit einer Beilage der ‚Allgemeinen Antragsdaten‘ übereinstimmen.
- GR-0204 Das Dokument-Datum darf nicht in der Zukunft liegen.
- GR-0205i Die Beilagen-ID darf nur in einem ‚Metadaten‘-Anhang vorkommen.

### **2.2.3. ERV-Anhangsart ‚Dokument‘**

- GR-0303i Es muss ein BEV-Geschäftsfall mit der angegebenen Geschäftsfall-Nummer existieren.
- GR-0305i Der BEV-Geschäftsfall mit der angegebenen Geschäftsfall-Nummer muss in der Zuständigkeit des angeschriebenen Gerichts liegen.
- GR-0307i BEV-originäre Dokumente und Urkunden dürfen nicht als PDF-Anhang gesendet werden.

## **2.3. ERV-Anhangsart ‚Payload‘: Der GB-AntragsContainer**

### **2.3.1. Allgemeine Regeln:**

- GR-1158 Jeder Antrag eines Containers muss eine Antrags-ID bestehend aus einer fortlaufenden Nummer und der Anzahl aller Anträge im Container enthalten.
- GR-1159 Referenzen zwischen Anträgen in einem Container müssen von einer höheren zu einer niedrigeren Antrags-ID erfolgen.
- GR-1160 Referenzen auf Begehren anderer Anträge müssen auf denselben Container verweisen.
- GR-1161 Jeder Antrag eines Containers muss an dasselbe Gericht gerichtet sein.
- GR-1162 Die Antrags-ID darf nur bei Container-Anträgen angegeben werden.
- GR-1163 Dieselbe Beilagen-ID darf in Metadaten nur einmal enthalten sein.
- GR-1164 Es müssen gleich viele Urkunden wie Beilagen-IDs im Antrag vorhanden sein.

### **2.3.2. Regeln bei Verbesserung eines Container-Antrags:**

- GR-1165 Eine Verbesserung eines Container-Antrags kann nur Container-Anträge mit einer niedrigeren Container-Antrags-ID referenzieren.
- GR-1166 Referenzen aus einer Verbesserung eines Container-Antrags auf Begehren anderer Anträge müssen auf denselben Container verweisen.
- GR-1167 Eine Verbesserung eines (Container-)Antrags muss an dasselbe Gericht gerichtet sein.

## **2.4. ERV-Anhangsart ‚Payload‘: Der GB-Antrag**

### **2.4.1. Allgemeine Regeln:**

- GR-1001 Die ‚Payload‘ muss schemakonform sein.

GR-1106i	Ein Antrag darf nur ein Pfandrecht-Begehren des Subtyps Simultanhaftung enthalten.
GR-1124i	Die Summe der Anteilsgrößen der von einem genannten Anteil abzutrennenden Anteile darf die eingetragene Anteilsgröße des genannten Anteils nicht übersteigen.
GR-1135i	Die zu einem Grundbuchsgesuch (Antrag) gehörigen Begehren müssen unterschiedliche Begehrens-IDs haben (Eindeutigkeit).
GR-1143	Der über die TZ identifizierte Grundbuchakt muss sich im Zustand ‚Verbesserung‘ befinden.
GR-1151	Dokumente vom Typ ‚BEV‘ dürfen nur vom ‚Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen‘ eingebracht werden.
GR-1171	Im Antrag darf nur ein Begehren von Typ "Wohnungseigentum-Begründung" vorkommen.
GR-1172	Im Antrag darf nur ein Begehren vom Typ "Wohnungseigentum-Aenderung" vorkommen.
GR-1173	Im Antrag darf ein Begehren vom Typ "Wohnungseigentum-Begründung" und vom Typ "Wohnungseigentum-Aenderung" nur mit gleicher KG/EZ vorkommen.

#### **2.4.2. Allgemeine Antragsdaten:**

GR-1003	Die Nummer des Angerufenen Gerichts muss der gültigen Gerichtskennung eines Grundbuchgerichts entsprechen.
GR-1004i	Von allen in einem Antrag betroffenen Grundbuchseinlagen muss mindestens eine in die Zuständigkeit des Angerufenen Gerichts fallen.
GR-1005	Jede Personen-ID darf nur einmal vorkommen.
GR-1006	Es muss mindestens eine Person mit der Rolle ‚Antragsteller‘ oder ‚Vermessungsbehörde‘ geben.
GR-1007	Es darf höchstens eine Person mit der Rolle ‚Antragsvertreter‘ geben.
GR-1008i	Die Vertretungsvollmacht darf nur vorkommen, wenn die Person die Rolle ‚persönlicher Vertreter‘ oder ‚Antragsvertreter‘ hat.
GR-1009i	Das Geburtsdatum ist für natürliche Personen mit der Rolle ‚Antragsteller‘ Pflicht.
GR-1012	Die Registernummer muss gemäß den für die jeweilige Registerart geltenden Regeln aufgebaut sein:

#### **FB (FB-Nummer):**

Format            1 bis 6 Ziffern + 1 trailing lower-case character (=Prüfzeichen);

#### **ZVR (ZVR-Nummer):**

Format            1 bis 9 Ziffern;

#### **SR (Sonstiges Register)**

Format            Freitext auf Basis des in der XSD-Schemadefinition angegebenen String-Patterns;

GR-1016	Die Personen-Referenz des Einbringers muss mit der Personen-ID einer der aufgelisteten Personen übereinstimmen.
GR-1017i	Jede Beilagen-ID darf nur einmal vorkommen.

GR-1085i	Das Geburtsdatum darf nicht in der Zukunft liegen.
GR-1086	Die Postleitzahl darf nur dann fehlen, wenn der in der Adresse angegebene Staat zu den Staaten ohne Postleitzahl-System gehört.
GR-1095	Zu jeder Beilage muss ein ‚Metadaten‘-Anhang mit jeweils gleicher Beilagen-ID existieren.
GR-1107i	Persönliche Vertreter dürfen nur für Personen mit der Rolle ‚Antragsteller‘ oder ‚Beteiligter‘ angegeben sein.
GR-1108i	Die auf den ‚persönlichen Vertreter‘ verweisende Personen-Referenz muss mit der Personen-ID einer Person mit der Rolle ‚persönlicher Vertreter‘ übereinstimmen.
GR-1109i	Die Angabe einer Geschäftszahl (= (Akten-) Zeichen) ist für die als Einbringer auftretende Person Pflicht.
GR-1111i	Hat eine Person die Rolle ‚Antragsvertreter‘, so muss diese Person der Einbringer sein.
GR-1112	Für die Person, die als Einbringer auftritt, muss ein Anschriftcode angegeben sein;
GR-1113i	Die auf den ‚persönlichen Vertreter‘ verweisende Personen-Referenz muss mit der Personen-ID einer der aufgelisteten Personen übereinstimmen.
GR-1114	Die im Fall des allgemeinen Gebühreneinzugs angegebene Personen-Referenz muss mit der Personen-ID einer der in den allgemeinen Antragsdaten aufgelisteten Personen übereinstimmen.
GR-1115	Die als ZuVertretendePerson angeführte Personen-Referenz muss in der Liste der Antragspersonen vorkommen.
GR-1116	Die als ZuVertretendePerson angeführte Personen-Referenz darf nicht auf sich selbst verweisen.
GR-1117	Eine Person die andere Personen vertritt muss die Rolle ‚Antragsteller‘, ‚Beteiligter‘ oder ‚Persönlicher Vertreter‘ haben.
GR-1147	Die IBAN muss den Regeln des ISO-Standards 13616-1 gehorchen.
GR-1148	Der BIC muss den Regeln des ISO-Standards 9362 gehorchen.
GR-1150	Bei Angabe einer BEV Geschäftszahl ist genau ein Trennstücktabellen-Durchführungsbegehren zwingend.
GR-1155	Für die mittels der angegebenen Personen-Referenz identifizierte Person muss ein Anschriftcode oder ein Konto angegeben sein. (Gilt für die begehrensspezifischen Gebühreneinzüge als interne Regel.)

### **2.4.3. Begehrenstyp-spezifische Regeln**

GR-1019i	Die Personen-Referenz der Berechtigten Person muss mit der Personen-ID einer Person der ‚Allgemeinen Antragsdaten‘ übereinstimmen.
GR-1020i	KG muss eine aufrechte Katastralgemeinde identifizieren.
GR-1021i	EZ muss eine in der Katastralgemeinde aufrechte Einlage identifizieren.
GR-1022i	Jeder Eigentumsanteil darf im Begehren nur einmal vorkommen.
GR-1023i	Die B-LNR muss in der Einlage existieren.
GR-1024i	Die begehrte, absolut notierte Anteilsgröße darf die eingetragene Anteilsgröße nicht übersteigen.



GR-1025i	Der Anteilszähler muss kleiner oder gleich dem Anteilsnenner sein.
GR-1026i	Die per Tagebuchzahl bezeichnete Rangordnungseintragung muss in der Einlage existieren.
GR-1027i	Die auszunützende Rangordnung muss eine ‚Rangordnung der beabsichtigten Veräußerung‘ sein.
GR-1028i	Die Rangordnung darf noch nicht abgelaufen und noch nicht vollständig ausgenutzt worden sein.
GR-1029i	Die Tagebuchzahl muss im Tagebuch existieren.
GR-1033i	Jede B-LNR darf in einer Auflistung von Anteilen nur einmal vorkommen.
GR-1034	In der Liste der für ein Begehren relevanten Urkunden darf jede Beilagen-Referenz nur einmal vorkommen.
GR-1035i	Jede der Beilagen-Referenzen, die in der Liste der für ein Begehren relevanten Urkunden vorkommt, muss mit der Beilagen-ID einer der in den ‚Allgemeinen Antragsdaten‘ aufgeführten Beilagen übereinstimmen.
GR-1037	Werden mehrere Berechtigte Personen aufgeführt, so müssen es verschiedene, d.h. mit unterschiedlichen Personen-IDs, sein.
GR-1038i	Bei Rechtfertigung muss unter dem Eigentumsanteil ein vorgemerakter Eigentümer eingetragen sein.
GR-1039i	Die Litera muss in der Einlage unter der angegebenen B-Laufnummer existieren.
GR-1040i	Die per Tagebuchzahl bezeichnete Zusage-Eintragung muss in der Einlage existieren.
GR-1041i	Die per Tagebuchzahl bezeichnete Eintragung muss eine ‚Zusage der beabsichtigten Einräumung von Wohnungseigentum‘ sein.
GR-1042i	Die auszunützende Rangordnung muss eine ‚Rangordnung der beabsichtigten Zusage der Einräumung von Wohnungseigentum‘ sein. GR-1044i::Wenn der Gegenstand der Ersichtlichmachung auf Verwalter lautet, muss eine Berechtigte Person aufgeführt sein.
GR-1045i	Wenn der Gegenstand der Ersichtlichmachung auf Eigentümerversorger lautet, muss eine Berechtigte Person aufgeführt sein.
GR-1047i	Auf einem Eigentumsrecht, gegen das ein Pfandrecht eingetragen werden soll, dürfen keine dies verbotende Belastungen (Beispiel: Belastungsverbot) eingetragen sein.
GR-1048i	Die Begehrens-Referenz muss auf ein Begehren vom Typ ‚Eigentumsrecht‘ verweisen.
GR-1049i	Die Begehrens-Referenz muss mit der Begehrens-ID eines im Antrag enthaltenen Begehrens übereinstimmen.
GR-1050i	Die Begehrens-Referenz darf nur einmal vorkommen.
GR-1051i	Die Begehrens-Referenz darf kein Verweis auf das aktuelle Begehren selbst sein.
GR-1053i	Unter dem Literal muss ein vorgemerakter Eigentümer eingetragen sein.
GR-1055i	Die auszunützende Rangordnung muss eine ‚Rangordnung der beabsichtigten Verpfändung‘ sein.
GR-1056i	Nebenforderungen dürfen nur bei der Pfandrechtsart ‚Festbetrag‘ angegeben werden.
GR-1059i	Die Begehrens-Referenz muss auf ein Begehren vom Typ ‚Pfandrecht‘ verweisen.
GR-1060i	Die C-LNR muss in der Einlage existieren.
GR-1061i	Die zu der C-LNR gehörige Eintragung muss eine Pfandrechts-Eintragung sein.

GR-1062i	Bei Rechtfertigung muss als Bezug ein bestehendes, vorgemerktetes Pfandrecht angegeben sein.
GR-1063i	Die Höhe des unter Betrag angegebenen Teilbetrags darf nicht größer sein als der Wert des Pfandrechts.
GR-1064i	Eine im Fall der Anmerkung einer Vollstreckbarkeit angegebene B-LNR muss in der gegenständlichen Einlage existieren.
GR-1065i	Der mittels B-LNR bezeichnete Eigentumsanteil muss für das über den Bezug angegebene Pfandrecht haften.
GR-1066i	Das Literal muss ein bestehendes Afterpfandrecht identifizieren.
GR-1067i	Falls keine Bestehende Simultanhaftung angegeben ist, müssen mindestens 2 singuläre Pfandrechte – Bestehendes Singulärpfandrecht und/oder Neu-Eintragung – angegeben werden.
GR-1068i	Falls eine Bestehende Simultanhaftung angegeben ist, muss mindestens eine Neu-Eintragung oder ein Bestehendes Singulärpfandrecht zusätzlich angegeben sein.
GR-1069i	Mindestens eines der zugehörigen Teil-Pfandrechte muss in die lokale Zuständigkeit des angeschriebenen Gerichts fallen.
GR-1070i	Ein Bestehendes Einzelpfandrecht darf noch nicht Teil einer Simultanhaftung sein.
GR-1071i	Die unter Bestehende Simultanhaftung angegebene Pfandrecht-Eintragung muss bereits Teil einer Simultanhaftung sein.
GR-1072i	Sind mehrere Grundstücke angegeben, so müssen sich diese in ihren Grundstücks-IDs unterscheiden.
GR-1073i	Die Grundstücks-ID1 muss im Gutsbestand der Einlage eingetragen sein.
GR-1075i	Nebenforderungen sind bei Beantragung einer ‚Rangordnung der beabsichtigten Verpfändung‘ nicht zulässig.
GR-1077i	Die A-LNR muss in der Einlage existieren.
GR-1078i	Ist der Gegenstand eine B-LNR (Eigentumseintragung), so muss ein Literal angegeben sein.
GR-1079i	Ist ein Rangvorbehalt begehrt, muss der Gegenstand der Löschung eine C-LNR sein.
GR-1080i	Ist ein Rangvorbehalt begehrt, muss der Gegenstand der Löschung eine Pfandrechtseintragung sein.
GR-1083i	Eine Einlage, die gelöscht werden soll, muss leer sein.
GR-1087i	Der Rangordnungscode muss den insbesondere auch von den inkludierten Prüfzeichen her für seinen Aufbau geltenden Regeln genügen.
GR-1088i	Es muss ein Wohnungseigentumsobjekt mit der angegebenen Objektbezeichnung in der genannten Einlage existieren.
GR-1089i	Die neue Wohnungseigentumsobjekt-Bezeichnung muss sich von der aktuellen Wohnungseigentumsobjekt-Bezeichnung unterscheiden.
GR-1093i	Das Literal muss in der Einlage unter der angegebenen C-Laufnummer existieren.
GR-1094i	Das Literal muss in der Einlage unter der angegebenen A2-Laufnummer existieren.
GR-1097i	Die Objektbezeichnungen der genannten Wohnungseigentumsobjekte müssen sich voneinander unterscheiden.

- GR-1098i Es darf noch kein Wohnungseigentumsobjekt mit der angegebenen Objektbezeichnung in der genannten Einlage existieren.
- GR-1103i Eine berechnigte Person anzugeben ist nur dann sinnvoll und auch erforderlich, wenn der Gegenstand der ‚Ersichtlichmachung‘ entweder auf ‚Verwalter‘ oder auf ‚Eigentümervertreter‘ lautet.
- GR-1104i Die berechnigte Person ist Pflicht für die Gegenstände ‚Zusage der Einräumung von Wohnungseigentum‘ und ‚Übertragung der Zusage der Einräumung von Wohnungseigentum‘.
- GR-1105i Vollstreckbarkeit darf nur auf Pfandrechte mit der Pfandrechtsart ‚Zwangsweise‘ angemerkt werden.
- GR-1118i Im Fall eines Afterpfandrechtes dürfen keine B-LNR als Vollstreckbarkeitseinschränkung angegeben sein.
- GR-1119i Ist bei einer Löschung eine Eintragungskategorie angegeben, muss auch ein zugehöriger, konkreter Teillöschungsgegenstand angegeben sein.
- GR-1120i Lautet bei einer Löschung die Eintragungskategorie auf
- ‚Gutsbestand‘, darf der zugehörige Teillöschungsgegenstand nur entweder per Grundstück oder sonstige Teillöschung angegeben sein.
  - ‚Aufschrift‘, darf der zugehörige Teillöschungsgegenstand nur per sonstige Teillöschung angegeben sein.
- GR-1121i Bei Teillösungen von Eintragungsreferenzen sollten keine A-LNR angegeben sein.
- GR-1122i Die Eigentumsanteile-Bezugs-Angabe zur Eintragung eines Pfandrechtes, BVVs oder einer Dienstbarkeit muss mindestens einen Anteil enthalten: entweder per Neu-Eintragung (=Begehrens-Referenz) genannt oder per explizit (mittels B-LNR) aufgeführtem Eigentumsanteil.
- GR-1123i Die Anteilsgröße eines abzutrennenden Anteils muss kleiner sein als die Anteilsgröße des Anteils, von dem er abgetrennt werden soll.
- GR-1131i Das referenzierte Begehren muss ein Begehren des Typs ‚Grundstücksveränderung‘, des Subtyps ‚TST-Plandurchführung‘ und des Aktionstyps ‚TST-Falldurchführung‘ sein.
- GR-1132i Das Ablaufdatum darf nicht in der Vergangenheit liegen.
- GR-1133i Der in einer „Im Rang“-Klausel angegebene Betrag muss sowohl kleiner gleich dem unter der Forderung als auch kleiner gleich dem in der existierenden Rangordnungseintragung angegebenen Pfandrechtsbetrag sein!
- GR-1137i Das referenzierte Begehren muss ein Begehren des Typs ‚Grundstücksveränderung‘, des Subtyps ‚Gst-Neuzuordnung‘ und des Aktionstyps ‚Ab- & Zuschreibung‘ sein.
- GR-1139i In der Klausel für eine Anteilszusammenziehung müssen unabhängig davon, ob es sich um Neu-Eintragungen (=Begehrens-Referenzen) und / oder explizit per B-LNR genannte Anteile handelt, mindestens zwei zusammenziehende Anteile aufgeführt sein.
- GR-1140i Die in der Klausel für eine Anteilszusammenziehung entweder per Neu-Eintragungen (=Begehrens-Referenzen) und / oder per explizit aufgeführter B-LNR referenzierten Anteile müssen alle derselben Einlage angehören.

- GR-1141i Es muss mindestens eine berechnigte Person oder ein berechnigtes Grundstück angegeben sein.
- GR-1142i Lautet der adressierte Staat auf „Österreich“, so muss die angegebene Postleitzahl die für österreichische Postleitzahlen gültigen Regeln (Bestand aus genau 4 Ziffern und erste Ziffer ungleich Null) erfüllen.
- GR-1146 Beim Pfandrecht Singularpfandrecht-Einverleibung muss als Bezug eines der beiden optionalen Elemente angegeben sein.
- GR-1149 Bei einem Trennstücktabellen Durchführungsbegehren ist die Angabe der BEV Geschäftszahl in den Allgemeinen Antragsdaten zwingend.
- GR-1152 Die Nummerierung der Zeilen in der Trennstücktabelle muss eindeutig sein.
- GR-1153 Das Element ZielKgGst darf nur beim Geschäftsfall „KG-Grenzänderung“ befüllt werden.
- GR-1154 Begehren vom Typ Sonstiges-Freitext dürfen nur vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen eingebracht werden.
- GR-1156 Die im Fall des begehrensspezifischen Gebühreneinzugs unter PersonenKonto angegebene Personen-Referenz muss mit der Personen-ID einer der in den allgemeinen Antragsdaten aufgelisteten Personen übereinstimmen.
- GR-1157i Wenn in der Eigentumsanteile-Bezugs-Angabe zur Eintragung eines Pfandrechtes entweder mehrere Neu-Eintragungen (=Begehrens-Referenzen) vorkommen oder sowohl Neu-Eintragungen als auch explizit per B-LNR genannte Anteile aufgeführt sind, müssen die so referenzierten Anteile alle derselben Einlage angehören.
- GR-1168 In einem Pfandrecht-Begehren muss bei Vorhandensein einer Anmerkung mindestens ein Gegenstand ausgewählt sein.
- GR-1169 Ist der IBAN aus einem Nicht-SEPA-Land, dann muss ein BIC vorhanden sein.
- GR-1170 Das referenzierte Begehren im Element "NeuEinlagenReferenz" muss vom dem Typ "Sonstiges/EinlageAnlegen" sein.
- GR-1174 Im Begehren von Typ "Wohnungseigentum-Begründung", das auf ein Begehren von Typ "Sonstiges-EinlageAnlegen" referenziert, dürfen keine bestehenden Anteile angegeben werden.
- GR-1175 Im Begehren von Typ "Wohnungseigentum-Begründung" mit bestehender EZ müssen bestehende Anteile angegeben werden und mit Werten größer 0 befüllt sein.